

Lehrer Lämpel mit dem Max und Moritz-Platz in Bornheim

Schlagwörter: [Platzdorf](#)

Fachsicht(en): Landeskunde

Gemeinde(n): Bornheim (Landkreis Südliche Weinstraße)

Kreis(e): Südliche Weinstraße

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Gasthaus Lehrer Lämpel in Bornheim (2017)
Fotograf/Urheber: Gemeinde Bornheim



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2025

Das ehemalige katholische Schulhaus wurde 1826 als gemeinsames Schulhaus erbaut und 1996 an einen Investor mit der Auflage verkauft. Dieser renovierte es und richtete ein Restaurant ein, das jetzige Gasthaus „Lehrer Lämpel“. Auf dem Platz davor befindet sich der Lehrer-Lämpel-Brunnen. Max und Moritz und weitere Figuren von Wilhelm Busch zieren den Platz. Der Platz wurde von Prof. Gernot Rumpf (1941-2025) gestaltet. Den Eingang zum Platz bildet ein Torbogen von 1617. An der Wand ist Witwe Bolte zu sehen. Die beiden Lausbuben Max und Moritz beobachten das Treiben auf dem Platz von der sicheren Mauer aus.

(Gemeinde Bornheim, 2024)

Internet

gemeinde-bornheim.de (abgerufen 25.03.2024)

xn--gasthaus-lehrer-lmpel-m2b.de: Gasthaus Lehrer Lämpel (abgerufen 25.03.2024)

Lehrer Lämpel mit dem Max und Moritz-Platz in Bornheim

Schlagwörter: [Platzdorf](#)

Straße / Hausnummer: Hauptstraße 65

Ort: 76879 Bornheim / Rheinland-Pfalz

Fachsicht(en): Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Vor Ort Dokumentation

Koordinate WGS84: 49° 13 17,95 N: 8° 10 3,8 O / 49,22165°N: 8,16772°O

Koordinate UTM: 32.439.395,98 m: 5.452.429,81 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.439.447,20 m: 5.454.171,82 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Gemeinde Bornheim, „Lehrer Lämpel mit dem Max und Moritz-Platz in Bornheim“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-351976> (Abgerufen: 16. Dezember 2025)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

